

**Pflichtopfer für Ökumene und Auslandsarbeit
am 12. Sonntag nach Trinitatis, Sonntag 23. August 2026**

Erlass des Oberkirchenrats
vom 24. Juni 2026

Nach dem Kollektenplan ist am 12. Sonntag nach Trinitatis, dem 23. August 2026, ein Pflichtopfer für Ökumene und Auslandsarbeit der EKD vorgesehen. Hierzu ergeht folgender Opferruf des Landesbischofs:

Mit der Kollekte werden durch Stipendien Studienprogramme zur Qualifikation von Theolog:innen aus internationalen Partnerkirchen der EKD ermöglicht. Neben den Stipendien soll aus der Kollekte die Kaiserin-Auguste-Viktoria-Stiftung unterstützt werden. Die Stiftung baut auf dem Ölberg in Jerusalem ein Begegnungs- und Wissenschaftszentrum.

Gott segne Sie und Ihre Gaben.

Ernst-Wilhelm Gohl
Landesbischof

EVANGELISCHER OBERKIRCHENRAT

70012 STUTTGART, 25.06.2026

POSTFACH 10 13 42

Telefon 0711 2149-0

Sachbearbeiter – Durchwahl

Dominic Cocco – 0711 2149-518

E-Mail: dominic.cocco@elk-wue.de

GZ: 77.34-18-05-11-V01/1.2

An die
Ev. Pfarrämter und Kirchenpflegen
über die Ev. Dekanatämter
- Dekaninnen und Dekane sowie
Schuldekaninnen und Schuldekane -
Landeskirchliche Dienststellen
Kirchenbezirksrechnerinnen und -rechner
Große Kirchenpflegen
Assistenzen der Gemeindeleitung (AGL)
Evangelische Regionalverwaltungen
Gewählte(r) Vorsitzende(r) des Kirchengemeinderats
Gewählte(r) Vorsitzende(r) der Bezirkssynode

Den Mitgliedern der Württ. Ev. Landessynode z.K.

Pflichtopfer Ökumene und Auslandsarbeit (EKD) 23.08.2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Pflichtopfer für Ökumene und Auslandsarbeit am Sonntag, 23. August 2026 wird unter dem Motto „Stipendien für Theolog:innen aus Partnerkirchen der EKD“ erbeten.

Mit der Kollekte werden durch Stipendien Studienprogramme zur Qualifikation von Theolog:innen aus internationalen Partnerkirchen der EKD ermöglicht. Da ein Förderschwerpunkt auf Geistlichen liegt, die Widerspruch gegen autoritäre politische Regime in ihrer Heimat geäußert haben, ist hier die Stipendien- mit der Menschenrechtsarbeit vernetzt.

Daneben wird die Arbeit der Kaiserin-Auguste-Viktoria-Stiftung unterstützt.

Die Pfarrämter und Kirchengemeinden werden gebeten, das Opfer abzukündigen und den Opferertrag sämtlicher Gottesdienste bis zum 21. September 2026 an die Bezirksopfersammelstellen zu überweisen. Diese werden gebeten, bis zum 05. Oktober 2026 die Opfer an die Kasse des Oberkirchenrats abzuführen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Christine Keim
Kirchenrätin